

März 2021



Liebe Patinnen und Paten,

es tut sich derzeit sehr viel, sowohl in Malawi als auch in unserem jungen Katete School Girls Verein, sodass ich euch gerne darüber informieren möchte.

Was Malawi betrifft, so war da zuerst ein großes Covid-Problem, da plötzlich die südafrikanische Mutation das Land bedenklich traf. Sister Elizabeth berichtete von vielen Opfern, darunter Staatsminister, Priester, Schwestern und auch viele andere Leute in Malawi. Auch Dr. Robert Spiegel kontaktierte uns, weil er so alarmierende Neuigkeiten aus Malambo, der Krankenstation, die durch seine Initiative aufgebaut wurde, erhielt. Gemeinsam einigten wir uns dann zusammen mit Schwester und Bruder in Not, die einzige Unterstützung zu finanzieren, die wir von hier aus leisten konnten, nämlich den Ankauf von FFP2 Masken und großer Mengen von Seife. Für die Einwohner sind diese Masken nahezu unerschwinglich, da eine einzelne FFP2 Maske nach Information von Sister Elizabeth 2 Euro kostet, was einem Tageslohn der meisten Arbeiter entspricht.

Vollkommen überraschend und zu unserer großen Freude deeskalierte die Situation allerdings überraschend schnell und seit drei Wochen läuft auch der Schulbetrieb wieder. Viele Malawier, die vor dem Virus geflohen waren, kehrten inzwischen wieder in ihre Heimat zurück.

Der von Erwin noch im Sommer gegründete Verein *Patenprojekt Katete School Girls* machte sich sehr engagiert an die Arbeit. Die ehrenamtlich arbeitenden Vereinsmitglieder haben neue Folder entworfen, Plakate und Postkarten drucken lassen, Spendenideen gesammelt, Etiketten und neue Tabellen gedruckt und vieles mehr, um den Verein in Erwins Sinne so optimal wie möglich weiterzuführen. Wir haben aus diesem Grund auch geplant, diesen Brief als Postaussendung zu verschicken, um euch den neuen Folder vorzustellen und den Kontakt zum Verein einmalig noch etwas persönlicher zu gestalten.

Erwins Beliebtheit hat auch dank der vielen, anlässlich seines Todes eingegangenen Spenden das Vereinsbudget stark aufgebessert. Als wir Sister Elizabeth darüber informierten, traf postwendend ein Wunschkatalog für die Mädchen und die Schule bei uns ein. Wir haben die Wünsche nach Dringlichkeit geordnet und vorerst drei davon finanziert. Unsere Kooperation mit Bruder und Schwester in Not besteht unter anderem auch darin, dass wir uns um die Schulgeldzahlungen und schulische Anschaffungen für die Mädchen kümmern und Bruder und Schwester in Not die entstehenden Gebäuderenovierungen und Derartiges unterstützen. Zudem stocken sie sehr großzügig die Studiengebühren der Mädchen auf, die es an eine Fakultät schaffen. Dadurch fallen dann auf unsere Paten nicht unerwartete höhere Kosten an. Leider ist derzeit aber der Platz von Mag. Fröhlich noch immer nicht nachbesetzt und damit sind Verhandlungen und Ansuchen an Bruder und Schwester in Not sehr schwierig und nahezu unmöglich. Daher haben wir uns entschlossen, das Geld für die beiden leck gewordenen Wassertanks vorzustrecken und haben auch der Bitte um eine Notfallreserve von Sister Elizabeth stattgegeben, damit sie bei unvorhergesehenen Ausgaben wie Krankheiten, Transporte sowie bei Bedürfnissen an Bettzeug und Koffer bei einem Wechsel von der Primary an eine Secondary spontan die Möglichkeit hat zu helfen.

Der dritte Wunsch von Sister Elizabeth bestand in einer Renovierung und Neubestückung des





Spielplatzes der Schule. Hierfür haben einige der Spender ihre Spende auch zweckgebunden einbezahlt, sodass wir ihr einen großzügigen Betrag überweisen konnten, der auch noch eine Berücksichtigung des Sportplatzes der Schule erlaubt. Wer bereits mit uns dort war, kann bestätigen, dass eine Verbesserung des Bodens durch

Aufschüttung mit frischem Quarzsand und Erneuerung der Sportgeräte keine unnötige Ausgabe darstellt. 😊

Auf unsere Anfrage nach Unterstützung durch den Orden oder den Staat, hat uns Sister Elizabeth mitgeteilt, dass von beiden Seiten aufgrund der herrschenden Wirtschaftskrise keinerlei Hilfe zu erwarten sei und dass sie tatsächlich auf unsere Spenden angewiesen sind.

Wir möchten euch jetzt auch noch eine der kreativen Ideen unseres Teams vorstellen. Elisabeth Planinger hat durch Spenden für selbstgenähte Masken schon einiges Geld an den Verein überwiesen. Als diese Masken nicht mehr zugelassen waren, kam sie auf die Idee, kleine Taschen für die Masken zu nähen, um die FFP2 Masken hygienisch im Mantelsack oder in der Tasche versorgen zu können. Da diese optisch sehr ansprechenden Täschchen große Ansprache finden, sind inzwischen weitere Mitglieder unseres Vereins in die Produktion eingestiegen. Im Anhang dazu seht ihr ein paar Muster. Bei Interesse für die Maskentäschchen (auch gut als kleine Aufmerksamkeit für Bekannte zu verwenden), sind diese für eine freiwillige Spende jederzeit zu erwerben bei Elisabeth Planinger (0676/833063103) und Andrea Reis (0664/1322558).

Viele Paten hätten gerne Briefe oder Päckchen an ihre Mädchen geschickt, aber leider ist derzeit kein Brief- und Paketversand nach Malawi möglich. Sobald sich das ändert, werden wir euch das gerne mitteilen und auch die entsprechenden Adressen dazu schicken.

Wir hoffen sehr, dass es euch allen gut geht, und bedanken uns wieder einmal recht herzlich für euren Einsatz für die Mädchen in Katete und den entsprechenden Secondaries

Andrea im Namen des gesamten Vorstandes des Vereins *Patenprojekt Katete School Girls*



Wir weisen darauf hin, dass sich Stoffe und Muster laufend ändern.